Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

alſo haben läſſen vber winden lib vnd ſel vnd
ſprach ir han die kreung daz waiß ich wol
daz ir vch ſelber täten wolten Da weziach er
ir zehand daz es wär wär vnd want jämer:
lich vnd bat ſie daz ſie gut für in bäti vnd
ſprach ſol ich icht lenger in diſem liden ſin ich
wez für min ſinn oder ich muß es valbringen
Da lert ſie in diß gebet daz da vor geſchriben
ſtät vnd bat vnſern herren mit ernſt für ir
daz er im ſin liden benäm Er für gen pariß.
Dar näch kam er hin wider vber mäng iär
vnd ſait ir daz er ſin liden verlaen het vnd
er wält gut gern für ſie bitten vnz an ſinen
töd vnd er wird gar ain gutter menſch vnd
ain gutter maiſter der geſtheift Vnſer her
lert ſie wen ir wez gebräſt. ſo ſölt ſie für dz
crucifix gän vnd jms klagen ſo wölt er iz
beniemen von wolierplichen käſen daz er mit ir
graiſtlich tet

Ains tages tät ir vnſer her gar gütlich
vnd ſprach ich wil min lieb füren in
der minen garten vnd wil im zaigen
ain ſchappel von wiſſen gilgen daz iſt von
miner gütlichen vnd menſchlichen raimkait
vnd wil min lieb krönen vnd wil im vf ſötzen
ain krön von mängualtigen freucht daz iſt daz
ich dir wil geben tail mit den patriarchen
vnd mit den propheten vnd mit den zwölfbot:
ten vnd mit den martrern vnd mit den bich: